

Thema: Prater Wien

Autor: Michael Berger

## Wurstelprater

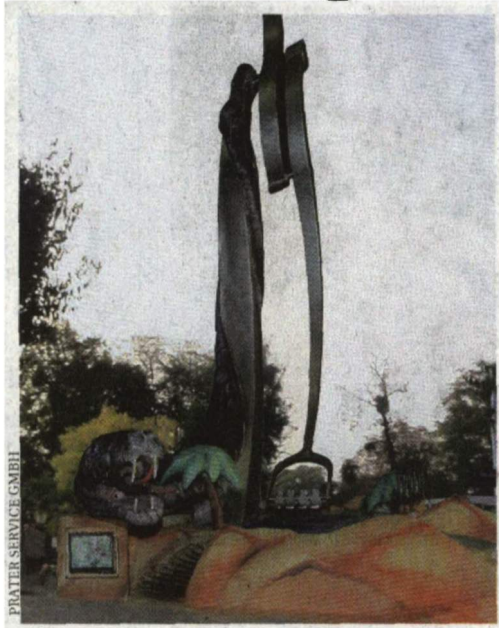
# Calafatis Erben geht ein Licht auf

Lichtkonzept, Kanalnetz, Umgestaltung der Straße des Ersten Mai und Highspeed-Fahrgeschäfte. Der Prater startet durch.

VON MICHAEL BERGER

Vom Wurstelprater zum internationalen Vergnügungspark. Im Prater regieren zurzeit die Baustellen. Denn bis zur Saisonöffnung am 15. März muss ein Großteil der Straße des Ersten Mai völlig neu gestaltet sein. Auch die Vergrößerung des Schweizer Hauses, sowie die Errichtung eines neuen Kanalnetzes sind dann abgeschlossen.

**Eine Million Euro** Um den einladenden Charakter am Abend zu bewahren, werden Edelstahl-Leuchten mit dem berühmten Murano-Glas aufgestellt. Auch im Boden versenkte LED-Leuchten und



**Schwarze Mamba:** Die neue Highspeed-Attraktion kostet satte 600.000 Euro und soll auch in den USA aufgestellt werden

ein modernes Mistkübel-System sind geplant. Diese Arbeiten verschlingen Gesamtinvestitionen von einer Million Euro. Subventioniert von der Prater Service GmbH, einer Tochter der Stadt Wien. Geschäftsführer Christian Rötzer: „Mittlerweile ist der Prater über die Saison für den Verkehr komplett gesperrt.

Die klassische Teilung in Straße und Gehsteig ist somit nicht mehr notwendig.“

Zusätzlich wird der Gabor-Steiner-Weg, er verbindet den Praterstern mit dem Riesenrad-Platz, neu gestaltet. Dabei soll die wenig einladende Tankstelle hinter einem vier Meter hohen Grün-Sichtschutz ver-

schwinden. Und Anfang April ist der Wurstelprater um eine internationale Attraktion reicher. Denn da eröffnet das weltbekannte Wachsfiguren-Kabinett Madame Tussauds am Riesenrad-Platz. Apropos: Mittlerweile sind, so die Prater Service GmbH, auf dem heftig umstrittenen Rondeau vor dem Riesenrad alle Flächen vermietet. Zurzeit werden die letzten kleineren baulichen Mängel behoben.

**Schwarze Mamba** Für Adrenalin-Schübe sorgt das Highspeed-Fahrgeschäft Schwarze Mamba. Anfang März startet der Aufbau der 40 Meter hohen und 80 km/h schnellen Attraktion. Durch schlangenartige Bewegungen der mit Passagieren besetzten Auslegerarme und 360-Grad-Drehungen der Passagierkapsel ist Nervenkitzel sicher. Der Osttiroler Walter Pondorfer konstruierte die Schwarze Mamba. Aufträge aus den USA, Deutschland und Spanien sind bereits unter Dach und Fach.

Thema: Prater Wien

Autor: Michael Berger



PRATER SERVICE GMBH

**Lollipop-Stil:** Bunt, schrill, jugendlich – die Straße des Ersten Mai soll Vergnügungspark-Flair vermitteln und zu Saisonstart am 15. März fertig sein